

Handyberatung, Tanztee und Zoobesuch

Das neue Freizeitprogramm des Bürgernetzes Mering bietet von Oktober bis März abwechslungsreiche Unternehmungen. Was besonders gefragt ist. *Von Heike John*

Meist ist eine rasche Entscheidung gefragt, wenn es um die Teilnahme an Ausflügen des Bürgernetzes Mering geht. Zwischen 20 und 40 Personen können in der Regel an Besichtigungen und Erkundungen teilnehmen.

In den nächsten Tagen liegt das neue Programmheft im Briefkasten. Es enthält neun Veranstaltungsangebote von Ende Oktober bis März kommenden Jahres, die von der Arbeitsgruppe Freizeitgestaltung zusammengestellt wurden. Zusammen mit den Koordinatoren Elisabeth Binswanger-Florian und Martin Binswanger bietet das Team wieder ein abwechslungsreiches Programm. Los geht's am Freitag, 21. Oktober, mit einem Besuch in der Sonderausstellung des Augsburger Puppentheatermuseums unter dem Motto „Wer will fleißige Handwerker seh'n?". Am Freitag, 11. November, gibt es einen gemütlichen Bilderabend rund um „Kultur und Natur im Wittelsbacher Land“, bei dem der von Leserfotos in der Zeitung bekannte Fotograf Norbert Dronzella beeindruckende Aufnahmen zeigt.

Eine Besichtigung mit Einblick in die Produktion im Meringer Unternehmen Leuchten Ludwig ist für Mittwoch, 23. November, geplant. Passend zur Adventszeit steht am Freitag, 9. Dezember, ein Besuch des Gögginger Weihnachtsmarkt auf dem Programm mit vorangehender Besichtigung des Jugendstil-Kurhaustheaters.

Im neuen Jahr geht es weiter am Donnerstag, 5. Januar, mit einer Besichtigung der Bergkapelle in Althegnenberg. Im gleichen Monat bietet Stefan Paul, Koordinator der Bürgernetz-Arbeitsgruppe „Neue Medien“ eine Beratung zur Anschaffung des passenden Handys. Am Sonntag, 29. Januar lockt wieder der unterhaltsame Senioren-Tanztee im evangelischen Gemeindezentrum. Die Ölmühle Hartmann in Biburg ist Ziel einer Informationsfahrt am Freitag, 3. Februar. Dieses Angebot und auch der gemeinsame Besuch im Augsburger Zoo am 25. März steht aufgrund großer Nachfrage zum wiederholten Male im Programm.

Alle Veranstaltungen werden möglichst preiswert oder gar kostenlos angeboten und es ist immer eine gesellige Einkehr eingeplant. „Uns ist es ein Anliegen, neben unseren Stammgästen möglichst auch immer wieder neue Interessenten zu erreichen“, betont Koordinator Martin Binswanger.

Nach wie vor laufen neben diesen neuen Programmpunkten auch die regelmäßig angebotenen monatlichen Veranstaltungen. Dazu gehört das Wandern in der Gruppe unter der Leitung von Christine Garbade, die für jeden Monat einen ganztägigen Ausflug vorbereitet. Für die Fahrten benutzen die Teilnehmer in aller Regel öffentliche Verkehrsmittel und für unterwegs ist meist auch eine Besichtigung sowie eine Einkehr eingeplant.

Die Ausflugstage und -ziele werden, wie auch alle anderen Bürgernetzunternehmungen, jeweils rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben. Informationen werden auch rechtzeitig an den Vereinstafeln der Marktgemeinde ausgehängt. Sehr beliebt ist auch das zweiwöchentlich am Dienstagnachmittag in der Meringer Sozialstation stattfindende Angebot „Freude am Malen“ mit den Dozentinnen Ute E. Kürten und Gitti Baier.

In Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde findet monatlich, jeweils am letzten Freitag, mit Heinz Schubert ein Programm unter dem Titel „Spiel und Spaß durch Nachdenken“ statt,

das sich an Senioren richtet, die geistig beweglich bleiben wollen. Eine seit Jahren geliebte Tradition ist außerdem das jeweils am letzten Mittwoch im Monat stattfindende offene Singen für Senioren, das Marlene Koeniger von 14.30 bis 16 Uhr in der Cafeteria im Seniorenzentrum St. Agnes veranstaltet. *(jojo)*

Kontakt Fragen zum Freizeitprogramm beantworten die Koordinatoren der Arbeitsgruppe Freizeitgestaltung unter Telefon 08233/1478.

Friedberger Allgemeine, Heike John, 08.09.2016